

Presseinformation

09.02.2010

Brücke in den Alltag

Senioren in der Südstadt suchen dringend Hilfe

Das ZAB-Süd Projekt Seniorenpaten ist im Wachstum begriffen. Schon eineinhalb Jahre sind ZAB-Ehrenamtliche auch bei Senioren zu Hause im Einsatz. Sie kommen zu Hilfe, wenn alte Menschen allein zu Hause leben und aufgrund von Krankheiten ihre Wohnung kaum noch verlassen können. Die Seniorenpaten kommen regelmäßig zu Besuch, kaufen ein und haben einen Blick auf das, was anliegt. Bei Bedarf sorgen sie für den Einsatz professioneller Hilfen.

Inzwischen hat sich der Erfolg und die Qualität des Projekts herumgesprochen. Viele Organisationen wenden sich an das ZAB-Süd, wenn sie auf bedürftige Menschen aufmerksam werden. Dazu gehören Kliniken, Therapeuten, Mitarbeiter des Sozialamts und Personen, die als gesetzliche Betreuer tätig sind. Dabei zeigt sich, dass viele Senioren schon Kontakt zu professionellen Diensten haben, dass jedoch ein Problem bleibt: Sie sind einsam und haben kaum Besuch in den eigenen vier Wänden.

Deshalb ist der Besuch von Freiwilligen sehr wertvoll. Besonders, wenn durch sie wieder möglich ist, die Wohnung für einen Spaziergang für eine Weile zu verlassen.

Infolge zahlreicher Anfragen im Winter gibt es für Seniorenpatenschaften eine Warteliste. Deshalb sucht das ZAB-Süd dringend weitere Freiwillige. Dabei sind Männer und Frauen, junge Erwachsene und aktive Senioren gleichermaßen gefragt. Wer im ZAB ehrenamtlich mitarbeitet, ist haftpflicht- und unfallversichert, erhält Möglichkeiten zum Austausch und kann sich im Rahmen des ZAB-Fortbildungsprogramms weiterbilden.

Kontakt und Information:

Birgit Kretz
Zentrum Aktiver Bürger Süd
Karl-Bröger-Straße 12 (RGB)
90459 Nürnberg